

Reinhard Winter

Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen?!

Vortrag bei der ersten Multiplikatorentagung
des Projekts HelpMen
Wien, 4. Juni 2019

Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen



Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen

Spezifisches bahnt Zugänge zu Männern („eigenes Interesse“; „angeborene Zugehörigkeit“ zum Männlichen)

Spezifische Themen und Inhalte des Männlichen proaktiv platzieren

- **Urogenitalbereich** – Penis, Vorhaut, Hoden, Sperma, Prostata, spezifisches sexuelles Erleben
- **Männlichkeit** – als Erwartung, Idealisierung Normierung fürs eigene Geschlecht
- **Generativität** – Zeugung, Vaterwerden, Vatersein, Sohn sein

Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen



Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen

Kontakte und **Anschlüsse** zu Männern schaffen

- Aufsuchen statt Komm-Struktur: zum Mann gehen, Männer aufsuchen, hingehen, wo Männer ohnehin sind
- „offene“ Lebensphasen und -ereignisse aufgreifen
- Medium, Attraktor anbieten (Bogenschießen; fair Kämpfen; etwas herzhaftes Kochen)
- Männlicher „Mythos“ hilfreich – genderkulturell erlaubt, gewohnt, positiv besetzt (Achtung: Stereotypenalarm!)
Bar, Café, Stammtisch, Werkstatt– männlich legitime Räume, um (auch) Schwierigkeiten zu besprechen

Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen

Für direkten, sofortigen **Nutzen** sorgen

- Essen und trinken: Tee, Gebäck, Frühstück, Mahlzeit
- Kompetenz: sich als gesundheitskompetent erleben
- Tests, sich einschätzen: Blutdruck, soziale Gesundheit...
- Information, Neues; eigenes Wissen absichern
- Sich bewegen (z. B. Frisbee; bewegte Aktivitäten im Kreis)
- Kontakt mit anderen Männern, Austausch, Körperkontakt
- Auftrag: „Du musst zum Arzt!“; „komm zur Beratung!“

Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen

Zugehörigkeit erfahrbar machen

- Ich bin nicht allein mit...: z. B. Barometer; Befinden-Kreis
- Bildungsanlässe sind Bindungsanlässe: Beziehung zum Mann = reduziert Zugangs-Schwellen; Transportmedium
- Intimität fördert Bindung und Bildung – offene, wahrhaftige Kommunikation über Gesundheit schafft Nähe
- Gesundheitsbildung wird durch Zugehörigkeiten zum „Resonanzraum“ – Gesundheitswissen schafft Resonanz

Männerspezifische Zugänge zu Gesundheitswissen ?!

- **Spezifische Themen und Inhalte des Männlichen proaktiv platzieren**
- **Kontakte und Anschlüsse zu Männern schaffen**
- **Für direkten Nutzen bei Männern sorgen**
- **Männern Zugehörigkeit erfahrbar machen**

***Danke für Ihr
Verständnis...
...für Männer -
und für Ihre
Aufmerksamkeit!***

